

Sebastian Stammersen - Operation Westwind

"Operation Westwind" ist ein Politthriller der 1963 spielt - auf Grund von Ereignissen im zweiten Weltkrieg wird ein Attentat auf den amerikanischen Präsidenten JFK geplant in Berlin geplant um vor allem gegen die Russen zukämpfen. Dies soll auch via eines Impfprogramms passieren...

Zum Inhalt:

Chris und Monica Steele haben sich Ende des 2. Weltkrieges kennen gelernt und lieben gelernt. 1963 wohnen sie in England mit ihren zwei Kinder zusammen und führen ein glückliches normales Eheleben. Jedoch eines Nachts werden sie von ihrer Vergangenheit wieder eingeholt. Ihre Familie wird von Kämpfern zu Hause attackiert, sie müssen um ihr Leben fürchten! Nur wer steckt hinter diesem Attentat? Werden sie es schaffen heil aus dieser Hölle zu entkommen? Was wird danach passieren - etwa ein ewiges Leben in Unruhe auf der Flucht?

Das Buch spielt an nur 3 Tagen in England und Berlin - diese kurze Zeitspanne sorgt dafür, dass das Buch durch und durch rasant und spannend ist. Die Sprache des Autors gefällt mir auch sehr gut. Besonders angesprochen hat mich, auch wenn der Roman fiktiv ist, dass er auf wahren Begebenheiten basiert. Es hat unheimlich viel Spaß gemacht Sebastian Stammersens "Operation Westwind" zu lesen!